

## **Praktiker-Anleihe: 50%-Quorum in erster Abstimmung über gemeinsamen Vertreter erwartungsgemäß nicht erfüllt**

Frankfurt am Main, 2. Oktober 2012 – Die erste Abstimmung über die Bestellung eines gemeinsamen Vertreters der Anleihegläubiger der Praktiker AG (WKN: A1H3JZ) erreichte erwartungsgemäß nicht die erforderliche Beschlussfähigkeit. Dies erklärt sich aus der starken Fragmentierung des Investorenpools. Das erforderliche Quorum lag bei 50% des Nominalwerts von 250 Mio. Euro. Die Abstimmung ohne Versammlungen wurde zwischen dem 24. und 27. September 2012 schriftlich durchgeführt. Eine Gruppe um Alandsbanken Asset Management initiierte die Gläubigerversammlung.

Im nächsten Schritt muss Praktiker gemäß dem Antrag der Anleihegläubiger zu einer zweiten Abstimmung einladen. In der zweiten Abstimmungsrunde ist kein Quorum für die Ernennung eines gemeinsamen Vertreters erforderlich. Ein Mehrheitsbeschluss der abstimmenden Gläubiger reicht aus. Die zweite Abstimmungsrunde wird voraussichtlich 14 Tage nach Veröffentlichung der Einladung durchgeführt – Praktiker unterliegt der Pflicht zur Veröffentlichung der Einladung. Die Anleihegläubiger gehen davon aus, dass die Einladung unverzüglich veröffentlicht wird.

### Hintergrund:

Die Ernennung eines gemeinsamen Vertreters ergibt sich aus dem Schuldverschreibungsgesetz. Der gemeinsame Vertreter repräsentiert ausschließlich die Interessen der Anleihegläubiger. Er besitzt weitgehende Informationsrechte gegenüber dem Konzern. Nach seiner Berufung bleibt er weisungsgebunden durch die Anleihegläubiger.

Eine Gruppe von Anleihegläubigern um Alandsbanken Asset schlägt Rechtsanwalt Dr. Ingo Scholz als gemeinsamen Vertreter vor. Dr. Scholz ist Partner der Kanzlei Ashurst. Er agierte in der Vergangenheit unter anderem als gemeinsamer Vertreter für Anleihegläubiger der Unternehmen Arcandor und Deutsche Nickel.

Hintergrund der angestrebten Organisation der Anleihegläubiger ist die defizitäre Entwicklung bei Praktiker und die andauernde Unsicherheit über die Finanzierung der Gesellschaft. Operativ ist der Konzern seit sechs Quartalen in Folge unprofitabel. In diesem Zeitraum gingen die liquiden Mittel von 342 Mio. Euro auf 48 Mio. Euro per Ende Juni 2012 zurück. Im Rahmen der jetzt notwendigen Finanzierungsrunde wird das werthaltigste Asset des Praktiker-Konzerns, die Tochter Max Bahr, potenziellen Kreditgebern als Sicherheit angeboten.

Weitere Informationen stehen auf der Praktiker-Webseite zur Verfügung:

[http://www.praktiker.com/pb/site/praktiker\\_com/node/340180/Lde/index.html](http://www.praktiker.com/pb/site/praktiker_com/node/340180/Lde/index.html)

### **Medienkontakt:**

Charles Barker Corporate Communications GmbH

Tobias Eberle / Thilo Neupert

Telefon: +49 69 794090-0; Mobil: +49 173 5204436

Email: [tobias.eberle@charlesbarker.de](mailto:tobias.eberle@charlesbarker.de); [thilo.neupert@charlesbarker.de](mailto:thilo.neupert@charlesbarker.de)